



ZUM Abschluss des Abends versammelten sich alle Beteiligten vor der Bühne der Grundschule.

Foto: Rutzen

Fest als krönender Abschluss

„Comenius“- Projekt beendet

SCHEESSEL (hr). Ein großes Abschlussfest mit zahlreichen beeindruckenden Darbietungen krönte den Abschluss des von der EU unterstützten „Comenius“-Projekts „Alles hat seine Zeit“. Zwei Jahre bewiesen die Grundschulen aus Vösu (Estland), Veendam (Niederlande), Rosheim (Frankreich) und Scheeßel, dass man jede

Menge von einander und übereinander lernen, sich austauschen und durch die Anregungen die Lern- und Lehrtätigkeit sowie die Arbeit mit den Kindern beleben kann. Die holländischen Lehrer meinten: „Wir sind durch die Projektarbeit reicher geworden und haben neue Freunde gewonnen. Es entstand ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl.“ Die estnischen Lehrkräfte betonten, sie stammten zwar aus dem kleinsten Land, spürten aber, wie groß Europa ist. Die fran-

zösische Pädagogen sagten: „Es lebe Europa. Es war eine tolle Zeit, die wir vermissen werden und nicht missen möchten. Wir haben viel voneinander gelernt. Es war wundervoll. Kinder sind unsere Zukunft.“

Uwe Wahlers, Leiter der Scheeßeler Grundschule, lobte, dass die Unterstützung von der EU für das Projekt gut angelegtes Geld für die Kinder und die Lehrkräfte sei. Es waren Zuwendungen, die sich auch in Zukunft auszahlen werden, indem das

von einander Gelernte und Erfahrene weitergegeben, angewendet und sich faktisch potenzieren wird. Unter den Gästen war auch die niedersächsische Sozialministerin Mechthild Roß-Luttmann und Scheeßels Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele sowie die Landtagsabgeordnete Elke Twesten.

In einer großen Gala präsentierten die Schüler der beteiligten Schulen ein schwingvolles Programm. Abschließend standen alle Schüler gemeinsam auf der

Bühne und sangen unter Leitung des estnischen Komponisten Ville-Markus Kell das von ihm geschriebene „Comenius-Lied“, alle Gruppen nacheinander jeweils in ihrer Sprache – ein imponierendes Bild. Jede Menge Beifall erhielten sie vom Publikum. Geschenke wurden ausgetauscht, und mit einem gemeinsamen Essen und geselligem Beisammensein klang der Abschlussabend in der Scheeßeler Grundschule zum Ende des „Comenius“-Projekts aus.